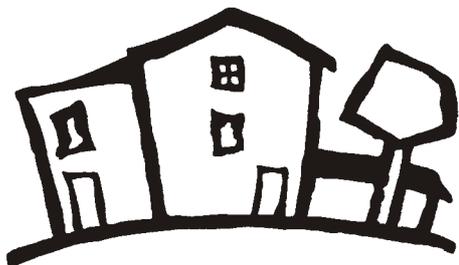


Die Zainhammer Mühle braucht Ihre Hilfe!



Sicher kennen Sie die zwar romantische, aber marode Zainhammer Mühle in der Nähe von Krankenhaus und Zoo Eberswalde. Seit 1991 fanden hier insgesamt fast 90 Ausstellungen in der Reihe „Sommer in der Mühle“ statt. Daneben gab es weit über 100 weitere Veranstaltungen, wie Theateraufführungen, Rockkonzerte, Kunstkurse und Modenschauen. Dazu kommen noch viele Aktivitäten außerhalb der Mühle, etwa das Wandbild am Arbeitsamt, die Pyramide in der Sparkasse oder die Pergola im Leibnizviertel.

Heute wenden wir uns an Sie, denn Kunstverein und Gebäude benötigen Ihre Hilfe!

Wir haben uns das Ziel gesetzt, das Grundstück zu erwerben, das Gebäude zu sanieren und am Zainhammer einen Mittelpunkt der Freizeitkunst zu entwickeln. Wir benötigen

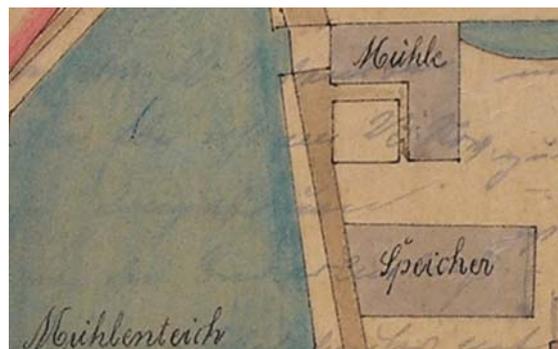


etwa 50 000 €, um die Zainhammer Mühle zu retten.

Wir bitten Sie hiermit, zum Gelingen dieses ehrgeizigen Vorhabens beizutragen. Alle Spender erhalten ein Souvenir in Form eines Bildes. Ab einer Spende von 100 € erhalten Sie einen nummerierten und zertifizierten Mühlstein. Geplant ist, dass Sie diese Nummer an einer Wand der sanierten Mühle wiederfinden werden. Gern vereinbaren wir mit Hauptsponsoren eine hervorgehobene Darstellung oder Werbung in der Mühle. Weiterhin wird der Spendenerfolg laufend auf unserer Internetseite (<http://www.diemuehle.de>) dokumentiert.

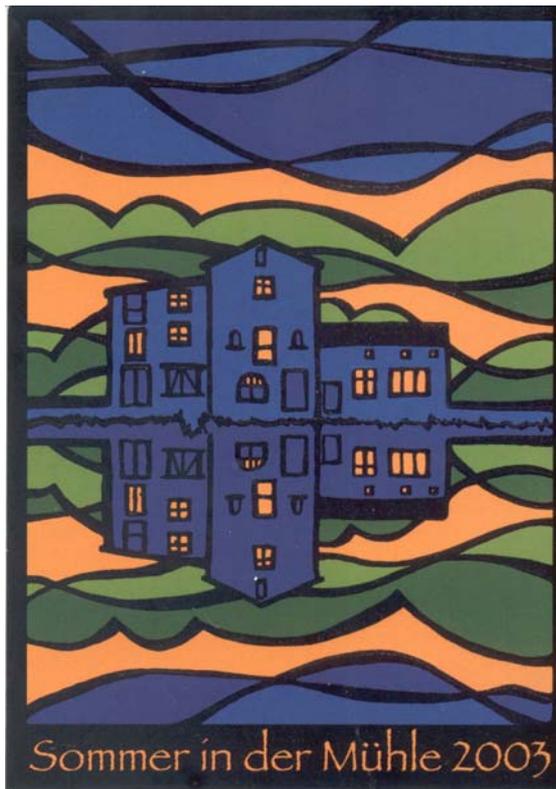
Geschichte unserer Mühle

Weit vor der Stadt, im sumpfigen Schwärzetal, unter schattigen Kastanien,



Plan der Zainhammer Mühle aus dem Jahr 1894

steht seit 1779, erbaut von der Familie Splitgerber, die Zainhammer Mühle. Einst stellte sie dem munter dahin murmelnden Flüsschen drei Wasserräder in den Weg. Gute und schlechte Zeiten überdauerte die Mühle. Über viele glückliche Jahre ernährte sie ihre Müller, doch an einem unglücklichen Tag brannte sie nieder. Als Hammer-, Knochen- und Kornmühle erlebte sie wirtschaftliche Erfolge, aber als Lager der DDR-Handelsorganisation kam der Niedergang. Mit dem Beschluss, dieses Gebäude abzureißen und den Mühlengraben zu verfüllen, schien die Zeit der Zainhammer Mühle vorbei zu sein....



Veranstaltungsplan 2003, Siebdruck Andreas Bogdain

Geschichte unseres Vereins

1987 entdeckte die Kulturbundgruppe „Holzgestaltung“ auf der Suche nach Alternativen das Kleinod Zainhammer Mühle. Kurze Zeit später stießen Mitglieder des Mal- und Zeichenzirkels aus dem Kulturhaus Schwärzetal hinzu. Gemeinsam retteten sie das Gebäude vor dem geplanten Abriss und setzten es in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden und mit eigenen Mitteln so weit instand, dass es als Vereins-, Ausstellungs- und Arbeitsort nutzbar ist. Seitdem agiert der Kunstverein „Die Mühle e. V.“, ein Häuflein idealistischer Träumer, unter den schattigen Kastanien. Derzeit ist das Schicksal des Hauses abermals ungewiss. Der Verein kann nur hier bleiben, wenn er das Haus kauft und den drohenden Einsturz des Westgiebels verhindert.

Neue Chance

Die Zainhammer Mühle verdient eine dritte Chance. Die Mitglieder des Kunstvereins beschlossen, das Grundstück zu kaufen und das Gebäude zu retten. Dafür benötigt der

Verein „Die Mühle e. V.“ zunächst etwa 50 000 €. Mit weiteren Fördermitteln sollen Ideen, wie Unterkunft und Werkstatt für Gastkünstler, Wasserkraftgewinnung und Unterwasser-Schauanlage in den Archsen und Integration in die Ausbildung der Fachhochschule verwirklicht werden. Ziel ist es, die Zainhammer Mühle zum Mittelpunkt der Freizeitkunst zu entwickeln und Funktionen im Kulturkonzept von Eberswalde und Barnim, im Stadtentwicklungskonzept INSEK „Brücken Schlagen“ und im Projekt „WaldWelten Eberswalde“ zu übernehmen.

Der laufende Betrieb soll sich dabei aus Mitgliedsbeiträgen des Vereins und weiterer Nutzer, Eintrittsgeldern, z. B. aus Veranstaltungen gemeinsam mit dem Wald-Solar-Heim, dem Forstbotanischen Garten und dem Zoo, Pacht aus einem kleinen Café „KaffeMühle“ im Garten neben der neuen Fischtreppe, Mieten von Gastkünstlern, Einspeisung der Energie aus der Wasserkraft, Fördermitteln, Honoraren aus Auftragswerken für die Mühlenkünstler u. v. a. m. tragen. **Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende dem Kunstverein, und geben Sie der Zainhammer Mühle ein weitere Chance!**



Gesperrte Zainhammer Mühle 2008, Foto Torsten Stapel

Bankverbindung des Kunstvereins „Die Mühle e. V.“ :

Konto: 370 136 690 9
 Kreditinstitut: Sparkasse Barnim
 Bankleitzahl: 170 520 00
 Zahlungsgrund: Förderung kultureller Zwecke